



Medienmitteilung

Stellungnahme von PET-Recycling Schweiz zur heutigen Medienmitteilung des BAFU

Verwertungsziel für PET erreicht

PET-Recycling Schweiz ist erfreut, dass die Verwertungsquote von PET-Flaschen letztes Jahr wiederum gesteigert werden konnte. Neu liegt sie bei 75 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Zunahme von einem Prozent, dies entspricht ca. 10 Millionen Flaschen. Die gesetzlich vorgeschriebene nationale Quote ist somit erreicht. Das Pfand auf PET-Getränkeflaschen wird vorderhand nicht eingeführt.

Der Aufwärtstrend des PET-Recyclings ist ungebrochen. Mit einer Quote von 75 Prozent wurde das nationale Verwertungsziel erreicht. Interne Erhebungen von PET-Recycling Schweiz haben zudem ergeben, dass der Aufwärtstrend auch 2006 weitergeht.

Der Erfolg ist auf den ständigen Ausbau des Service Public zurückzuführen. Dank der unzähligen freiwilligen Sammelstellen in Büros, Schulen, Bahnhöfen, Sportzentren und an Freizeitveranstaltungen kann die Quote erreicht werden. PET-Recycling Schweiz will am freiwilligen Sammelsystem festhalten und ist überzeugt, die Quote mit dem bestehenden System auch künftig nachhaltig steigern zu können. Der ständige Ausbau des Service Public ist dabei eine der zentralen Punkte. Alleine im letzten Jahr konnte die Anzahl freiwilliger Sammelstellen um 20 Prozent gesteigert werden. Insgesamt betreibt PET-Recycling Schweiz über 23 000 Sammelstellen.

Gesetzlich ist der Handel verpflichtet PET-Flaschen zu sammeln. 15 Prozent der Getränkehändler und Detaillisten gehören nicht dem Verein PET-Recycling Schweiz an. Sie beteiligen sich nicht am Service Public. Derzeit laufen mit diesen so genannten Selbstentsorgern Gespräche über die finanzielle Beteiligung. Das erhoffte Ziel dieser Gespräche ist es, eine Einigung bis Ende Jahr zu finden.

Weitere Informationen:

Jean-Claude Würmli
Leiter Marketing
PET-Recycling Schweiz
Naglerwiesenstrasse 4
8049 Zürich
Tel. 044 344 10 80
E-Mail: wuermli@prs.ch

Zürich, 10. Juli 2006